



FWG

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.



www.FWG-Eppstein.de

Magnus Fischer
Fraktionsvorsitzender und
Pressereferent

Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 01/2011 vom 17. Januar 2011

FWG-Initiative zur Förderung der Hospizarbeit erfolgreich

Eppstein, 17. Januar 2011 In der kommenden Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 14. Februar beabsichtigt der Magistrat zu informieren, dass und in welcher Form die Stadt Eppstein zukünftig die im Stadtgebiet nachweislich tätigen Hospizvereine unterstützen wird. Hierbei wird dem Hospizverein Horizonte eine herausgehobene Stellung eingeräumt, da das Betreuungsgebiet dieses Vereins die Stadt Eppstein explizit umfasst.

Neben sachgebundenen finanziellen Fördermöglichkeiten soll sich die zukünftig mögliche Unterstützung insbesondere beziehen auf:

- Unentgeltliche Aufnahme des Vereins auf der Internetseite der Stadt Eppstein, ggf. unter Angabe von Kontaktdaten und Weiterleitungsfunktion;
- Unentgeltliche Aufnahme in einschlägigen Druckerzeugnissen der Stadt Eppstein (z.B. Seniorenzeitung);
- Unentgeltlicher Zugang zu öffentlichen Einrichtungen, sofern keine auf Gewinn ausgerichteten Veranstaltungen stattfinden;
- Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen im Hinblick auf die Pressearbeit;
- Erstattung der Kosten bzw. Teile hiervon, die im Zusammenhang mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung entstehen;
- Erstattung der Kosten bzw. Teile hiervon, die im Zusammenhang mit einer Beilage in der Eppsteiner Zeitung entstehen.

Eine Förderung kann im Vorfeld der Maßnahme formlos beim Magistrat der Stadt Eppstein – Seniorenbüro – beantragt werden. Die Förderung solle einen jährlichen Betrag i.H.v. 1.500€ nicht überschreiten.

Dieses Ergebnis, das in einer Arbeitsgruppe von allen im Parlament vertretenen Parteien gemeinsam erarbeitet und mitgetragen wurde, ist ein gutes Beispiel für sachbezogene, überparteiliche Zusammenarbeit, wie sie auch der Stadtverordnetenvorsteher B. Heinz in seiner Ansprache anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt Eppstein am 16.01.2011 als wünschenswert und erstrebenswertes Zukunftsmodell angeregt hat.

Die FWG wird auch bei künftigen Vorschlägen und Initiativen die demographischen Veränderungen in unserer Stadt stets im Auge behalten und sich in sachlicher Diskussion an den Lösungsfindungen beteiligen. Die Veränderungen in der Gesellschaft machen es unumgänglich, sich auf diesem Gebiet – auch als städtische Gemeinschaft – zu engagieren. Den Hospizhelferinnen und -helfern gilt unser Dank!

Thomas Dürrich
Magnus Fischer

Anschläge: 2.337